**KLEINE SPIELGESCHICHTE VOM WÜTENDEN BÄREN**

In dieser kleinen Spielgeschichte geht es um einen Bären, der wütend und trotzig ist. Der Bär ist wütend, weil er gerne größer wäre und dann viel mehr allein tun könnte. Aber er schafft einfach noch nicht alles und braucht Hilfe und Trost von einem erwachsenen Bären. Somit verkörpert er das Streben nach Autonomie und das Bedürfnis nach Nähe eines Kindes in der Trotzphase. Die Kinder können sich mit dem Bären identifizieren, da die Spielhandlung ihre Gefühle widerspiegelt.

Das wird gebraucht:

• 2 Stoffteddybären (1 kleiner und 1 großer)

• 1 Schuhkarton

So wird’s gemacht:

Machen Sie es sich und den Kindern auf ein paar Sitzkissen gemütlich. Sie sitzen vor den Kindern und achten darauf, dass Sie von allen gut gesehen werden. Vor Ihnen auf dem Boden steht der Schuhkarton. Die beiden Stoffteddybären liegen hinter Ihrem Rücken.

Dann nehmen Sie den kleinen Bären hervor. Sie stellen ihn vor, indem Sie sagen: „Seht mal, Kinder, das ist der kleine Bär. Heute hört ihr eine kleine Geschichte, die heißt: „Der kleine Bär ist wütend‘.“

Dann sprechen Sie den folgenden Text und führen die Bewegungen dazu aus.

**Der kleine Bär ist wütend**

Es war einmal ein kleiner Bär.

*Den Bären mit Blick auf die Kinder auf den Boden stellen und mit einer Bärenhand winken.*

Er war traurig, und alles fiel ihm schwer.

*Arme und Kopf des Bären nach unten biegen.*

Er wollte gerne größer sein.

*Den Bären auf den Schuhkarton stellen.*

Und alle Dinge machen. Ganz allein.

*Ein Bein des Bären anheben. Eine Bärenhand zum Bärenbauch führen und mehrmals darauf klopfen.*

Da packte ihn die Wut,

*Schnauben Sie wütend, und lassen Sie den Bären von der Kiste hinunterhüpfen.*

und gar nichts fand er gut.

*Mit dem Bären Fuß gegen die Kiste treten.*

Dann legte er sich auf den Bauch,

*Den Bären auf dem Bauch auf den Boden legen.*

und mit den Füßen strampeln tat er auch.

*Beide Beine des Bären auf und ab bewegen.*

Zum Glück gab es den großen Bär.

*Mit einer Hand den zweiten, größeren Bären hinter Ihrem Rücken hervorholen und vor den kleinen Bären stellen. Mit der anderen Hand den Kopf des kleinen Bären hochnehmen.*

Er nahm ihn in den Arm. Das half ihm sehr.

*Jeden Bären in eine Hand nehmen, aufrichten und aneinanderdrücken.*

Hinweg war dann die Wut. Das tat dem kleinen Bären gut.

*Die beiden Bären hopsen eng aneinander gelehnt nebeneinanderher.*